

10
Jahre
Solidarität
IN DER
FÖRDERUNG
VON
Bildung & ERZIEHUNG

STIFTERBRIEF
2018

THERESIA-GERHARDINGER-STIFTUNG

Jungen Menschen Zukunft geben



Grüßwort

Als die Theresia-Gerhardinger-Stiftung vor 10 Jahren anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Kongregation der Armen Schulschwestern v.U.L.Fr. durch die Provinzoberin Schwester M. Salome Strasser gemeinsam mit Schwester M. Erharda Bauer als Provinzökonomin ins Leben gerufen wurde, war es etwas ganz Neues, ja einige standen dem Projekt sehr kritisch gegenüber.

Inzwischen können wir auf gute Erfahrungen zurückschauen und sehen die Gründung der Stiftung als genau den richtigen Schritt an, soziale Projekte der Armen Schulschwestern nachhaltig zu unterstützen und uns auf diese Weise langfristig für die Armen stark zu machen. Mithilfe der Stiftung konnten wir sowohl auf die Not als auch auf wirksame Maßnahmen aufmerksam machen und einen größeren Kreis als Engagierte gewinnen. Dafür sage ich stellvertretend für diejenigen, die in all den Jahren durch die Stiftung Hilfe erfuhren, ein herzliches Vergelt's Gott. Danken möchte ich aber auch denen, die Zeit und Kraft investierten, um die Stiftung weiter aufzubauen und segensreich zu unterstützen. Wir freuen uns, dass sich nach Schwester

M. Erhardas unerwartetem Heimgang seit März dieses Jahres Schwester M. Dominica Michalke als Ansprechpartnerin so tatkräftig für die Belange der Stiftung einsetzt.

Der Stifterbrief 2018 zeigt auf, wie viel Hilfe durch jede einzelne Spende möglich war, unabhängig davon, wie hoch der Betrag war. So bitten wir auch weiterhin, uns dabei zu helfen, dass wir unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag verwirklichen können.



Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2019

M. Monika Schmitt

M. Monika Schmitt
Vorstandsvorsitzende

Anerkennungsurkunde

Die von der Bayerischen Provinz der Kongregation der Armen Schulschwestern v.U.L.Fr. mit Stiftungsgeschäft vom 28.10.2008 errichtete

Theresia Gerhardinger Stiftung

wird als Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in München gemäß §§ 80, 81 des Bürgerlichen Gesetzbuches anerkannt.

Die Stiftung ist damit rechtsfähig.

München, 14. November 2008

Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Theresia-Gerhardinger-Stiftung
der Armen Schulschwestern
von Unserer Lieben Frau

Gründungsdatum: 14. November 2008

*Jungen Menschen Zukunft geben
bei uns und weltweit*

Schwester M. Salome Strasser und Schwester M. Erharda Bauer

- damals Provinzoberin und Provinzökonomin der Bayerischen Provinz -



sahen die Notwendigkeit, in einer sich verändernden Bildungslandschaft für die Zukunft Sorge zu tragen. So riefen sie die Theresia-Gerhardinger-Stiftung ins Leben, die sowohl die Bildungseinrichtungen der Bayerischen Provinz unterstützen will als auch Projekten der Armen Schulschwestern weltweit helfen möchte, wenn diese finanzielle Hilfe benötigen.

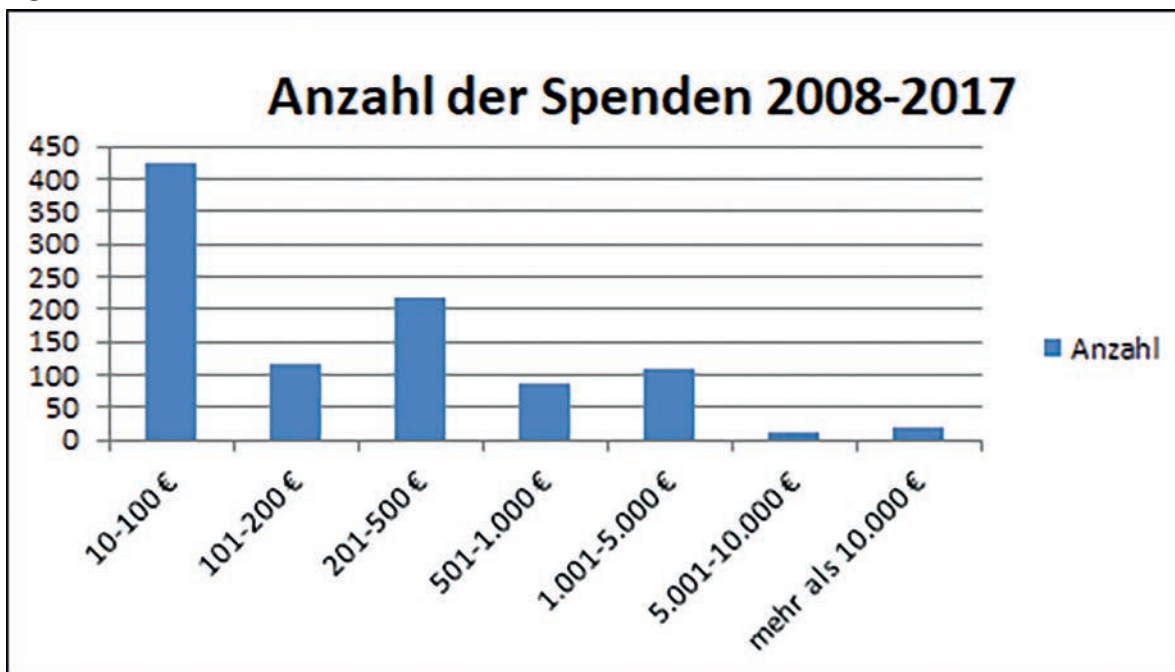
Die Stiftung begann mit einem Startkapital von 1.000.000 Euro, das die Bayerische Provinz stiftete. Schnell wurde die Summe durch Zustiftungen größer. Das Grundstockvermögen beträgt heute fast 2,3 Millionen Euro und sichert damit das Bestehen der Stiftung im Dienst unseres Erziehungsauftrags, wie es in unserer Lebensregel ausgedrückt ist:

Für uns bedeutet Erziehung,
die Menschen hinzuführen
zu ihrer vollen Entfaltung
als Geschöpf und Abbild Gottes,
und sie zu befähigen,
ihre Gaben einzusetzen,
um die Erde menschenwürdig
zu gestalten.
Wie Mutter Theresia erziehen
wir in der Überzeugung,
dass durch eine Änderung
der Menschen
die Welt verwandelt werden kann.

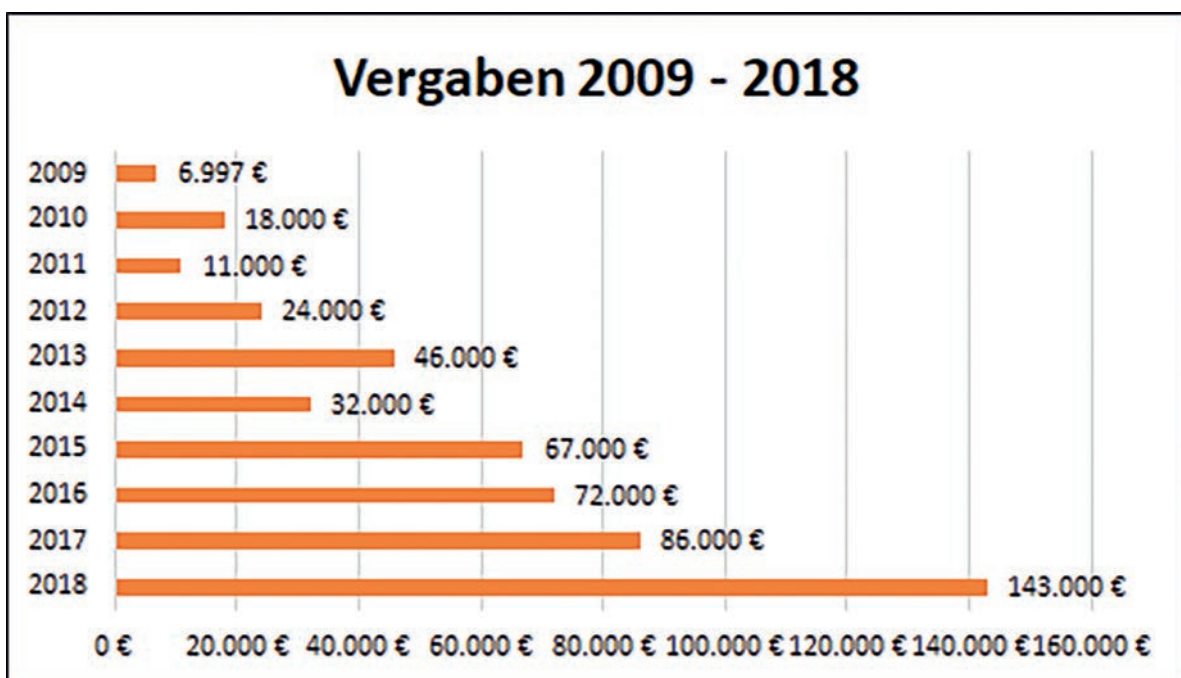
Aus der Lebensregel der Armen Schulschwestern: Ihr seid gesandt, K 22

Erfreuliche Zahlen

Um die Ziele der Stiftung zu verwirklichen, sind Spenden wichtig. Wir schauen in diesem Stifterbrief nicht nur auf das letzte Jahr, sondern auf 10 Jahre zurück: Die Höhe der Spenden reichte von kleinen Beträgen bis hin zu sehr großen Summen. Kleinere, aber regelmäßige Spenden bedeuten zuverlässige Einnahmen, die wir weitergeben können.



Wir sind dankbar für jede einzelne Spende, unabhängig von der Höhe des Betrags. Je nach Höhe der Spenden und der Erträge aus dem Grundstockvermögen konnten wir in den einzelnen Jahren diese Beträge vergeben:



Wie kann die Stiftung unterstützt werden?

Zustiftungen



gehen ins Grundstockvermögen und sichern die Grundlage der Stiftung. Die Erträge aus dem Grundstockvermögen (z.B. Zinsen) werden auf die Projekte verteilt.

Große Beträge für Zustiftungen sind oft Schenkungen oder Vermächnisse.

Spenden



ermöglichen die Weitergabe des Geldes für Projekte, deren Unterstützung erbeten wird. Der Vorstand entscheidet nach Beratung mit dem Kuratorium darüber, welche beantragten Projekte eine Förderung aus den Erträgen und Spenden erhalten und in welcher Höhe. So kann zielgerichtet dort geholfen werden, wo es aktuell am dringendsten ist.

Zweckgebundene Spenden



kommen einem bestimmten Projekt zugute, das der Spender festlegt. Für manche Spender ist es wichtig, ein konkretes Ziel zu kennen. Es kann aber sein, dass der Bedarf vor Ort sich geändert hat oder dass ein Projekt beendet ist. Deshalb setzen Sie sich für die Klärung einer Zweckbindung bitte mit der Ansprechpartnerin der Stiftung in Verbindung.

Woher kommt die Unterstützung?

Arme Schulschwestern:

- Weitergabe von geschenktem Geld anlässlich von Jubiläen oder Geburtstagen
- Weiterleitung von Erbschaften
- Spenden durch Aktionen wie z.B.
 - Adventsbasare
 - Flohmärkte
 - Verkäufe



Mini Klosterladen in Weichs



Basar in Weiden



Spendenübergabe durch die Jubilarinnen in Stamsried

Firmen oder Geschäftspartner:

oft eine jährliche Spende oder mehrmals pro Jahr ein fester Betrag

Schulen, Pfarreien, Gruppen, ehemalige Institutionen der Schulschwestern:

durch Verkaufsaktionen, Einnahmen bei Festen oder durch Fastenaktionen



Eine-Welt-Laden, Gilching



Palmbuschenaktion in Neunburg vorm Wald



Bastelkreis Würzburg



Flohmarkt der Grundschule am Anger, München

Privatpersonen:

- anlässlich von Feiern anstelle von Geschenken oder bei anderen Anlässen
- Daueraufträge oder Spenden auch kleinerer Beträge in großer Treue
- ab und zu große Beträge durch Erbschaften



Spendertreffen in Stamsried

Lassen wir einige Spender zu Wort kommen

Ich bin seit meiner Kindergartenzeit den Schulschwestern eng verbunden. Schon bei meiner Primiz hat die Stiftung einen Teil der Kollekte bekommen. So kann ich nun ein wenig zurückgeben, was ich selbst an Gutem von den Schwestern bekommen habe. Außerdem weiß ich „Das Geld kommt direkt an. Ohne Zwischenstation, ohne Abzüge“. Das ist für mich die beste Art zu helfen. Eine Hilfe für die Helfer vor Ort. Darum werde ich auch weiterhin gerne geben.

Pfarrvikar Bruno Bibinger



Mein Name ist Fabienne Günther, und ich arbeite als Kindheitspädagogin in München. Auf die Stiftung bin ich durch meine Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik der Armen Schulschwestern (Mariahilfplatz 14 in München) aufmerksam geworden.

Die Transparenz und das Engagement der Stiftung inspirier(t)en mich, als Spender aktiv zu werden. Der Kontakt zu sozialen und pädagogischen Projekten ist mir persönlich sehr wichtig. Über den Tellerrand sehen, Bildung ermöglichen und so die Welt mit all ihren Schätzen und Wundern bewahren. Danke für diese Stiftung.

Fabienne Günther



Fast 25 Jahre lang durfte ich mit Schwester Elfriede im Kindergarten Stamsried zusammenarbeiten.

Manches Mal begleitete ich sie ins Mutterhaus, und einmal durfte ich bei der Armenspeisung, die Schwester Christine organisiert, dabei sein. Mir tat das Herz weh, als ich die Obdachlosen vor der Tür sah. Ich rechnete mit einem großen „Tohuwabohu“, als endlich Sr. Christine die „Damen und Herren“ in den Speiseraum bat, aber ich wurde eines Besseren belehrt.

Ich weiß nicht mehr, ob ein Gebet gesprochen wurde, ist ja auch egal; der liebevolle Umgang miteinander, der Respekt voreinander, die Mithilfe bei der Essensausgabe, Sr. Christines stets freundliches Arbeiten mit, für, wegen...der Obdachlosen ist gelebtes Gebet, das ins Herz geht.

Seit diesem Erlebnis spenden meine beiden erwachsenen Töchter und ich für die Stiftung, besonders zu Weihnachten.

Maria Schönberger



Die Mitglieder unserer Amberger Marianischen Congregation sind ausschließlich ehemalige Schülerinnen des heutigen Dr.-Johanna-Decker-Gymnasiums der Armen Schulschwestern. Die meisten erneuern ihr einstmalig gegebenes Versprechen zum Hauptfest im Dezember und senden ihre Weiheformel mit einer kleinen Spende zurück. Schw. Margitt, die in Temesvár tätig war, hat uns gebeten, unseren Obolus nicht mehr an sie, sondern an die Theresia-Gerhardinger-Stiftung zu überweisen. Da wir der Meinung sind, dass allein die Bildung und Ausbildung den Menschen in allen Kontinenten Chancengleichheit und eine Möglichkeit des Überlebens schenkt, werden wir auch weiterhin die Stiftung unterstützen.

Amberger Marianische Congregation



Arme Schulschwestern haben drei Generationen meiner Familie erzogen. Ich durfte die Wärme und Lebensfreude der Schwestern erfahren. Alles, was ich gelernt habe, ist noch lebendig in mir. Ja, nach 70 Jahren habe ich das Sockenstricken noch nicht vergessen. Ich erinnere mich an die Bank, auf der ich saß, als ich im Kindergarten die ersten Märchen hörte, die mir so lebendig von der Kindergartenschwester geschildert wurden.

Alles ist geschenkt und so ist es natürlich, dass ich von meinem Mehr etwas hergeben kann. Das Geldgeschenk ist auch von meinem Ehegatten gerne gegeben.

Herta und Gilbert Hsu, USA

Die Theresia-Gerhardinger-Stiftung dankt allen Spendern von ganzem Herzen, denn ohne Ihre Mithilfe könnten wir nicht so großzügig besondere Projekte fördern oder unsere Mitschwestern weltweit unterstützen!



Wohin ging die Unterstützung bis 2018?

Bayerische Provinz

- **Timișoara, Rumänien – Notre-Dame-Kindergarten:** (Unterstützung von Kindern mittelloser Familien, Anschaffung von Lernmaterial, Kinderspielplatz, Umbau- und Renovierungsmaßnahmen)
- **Brakel – Familienzentrum** (Wasserspielplatz)
- **Geisenfeld – Kindergarten St. Theresia** (Material für Lernwerkstatt, Projekt „Gelebte Schöpfung“)
- **München – Theresia-Gerhardinger-Gymnasium am Anger** (Sprachliche Förderung von Schülerinnen mit Migrationshintergrund, Zuschuss für Musical, technische Medienausstattung)
- **München – Theresia-Gerhardinger-Kindergarten am Anger** (Projekt: Psychologische Beratung für Eltern und Erzieherinnen)
- **München-Au, beide Schulen** (Druckkosten zur Gestaltung des Ausstellungsbereichs über die Schulen)
- **München-Au, Fachakademie für Sozialpädagogik** (Projekt Umwelt und Schöpfung, Rhythmusinstrumente)
- **München-Au, Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung** (Imagefilm)
- **München-Au, Berufsintegrationsklasse** (zweijähriges Projekt für Flüchtlingsfrauen)
- **Neunburg v.W. – Theresia-Gerhardinger-Haus, Kinderhort** (Fortbildung)
- **Regensburg-Niedermünster – Mädchen-realschule** (Fremdsprachenassistentin, Einrichtung einer Lernwerkstatt, Material für naturwissenschaftlichen Unterricht als MINT-Schule, Klassensatz Tablets)

Internationale Kongregation

- **Brasilien, Mato Grosso** (S. Erikas Pastoral des Kindes und Baumaßnahmen)
- **Brasilien, São Paulo** (Kinderheim, Dampfabzug in der Heimküche)
- **Argentinien, San Javier** (Colegio San José: Lernmaterial, Spielgeräte für den Kindergarten, Möbel für Schulaula, Erwerb eines Grundstücks für den Pausenhof)
- **Argentinien, Santa Elena** (Colegio Santa Rosa de Lima)
- **Argentinien, Androque** (Jugendpastoral und Colegio Nuestra Senora de Lujan)
- **Nigeria, Mkar** (Bau von Küche und Speisesaal)
- **Honduras, El Progreso** (Bilinguale Schule: Zuschuss zu Baumaßnahmen)
- **Gambia, Soma** (Grundschule: Zuschuss zu Baumaßnahmen)



Wir werden beitragen,
dass Gott verherrlicht,
geliebt und sein Reich ausbreitet wird.

Mutter Theresia von Jesu, Brief Nr. 417

Den Dank weitergeben

Am 14. Oktober 2018 konnten wir beim Jubiläumsfest des Mutterhauses am Anger den Spendern danken. Etwa 35 Spender waren der Einladung nach München gefolgt. Die Vorsitzende des Kuratoriums, Frau Dr. Langenmayr, sprach am Ende des Gottesdienstes ein Grußwort, und im Foyer präsentierte sich die Stiftung mit einem Stand.



TERMINE



Mutter-Theresia-Gottesdienste im Anger - am 9. eines Monats um 17 Uhr, außer im November: 17.11.

Weihnachtskonzert des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger, München

Donnerstag, den 20. 12. 2018, um 19.00 Uhr in der St. Jakobskirche am Anger in München

Adventsingen der Mädchenrealschule Niedermünster, Regensburg

Donnerstag, den 13. 12. 2018, um 19.00 Uhr in der Niedermünsterkirche in Regensburg

Impressum

Stiftungsvorstand

M. Monika Schmidt, Provinzoberin
M. Gabriele Lober, Provinzökonomin
Sr. Annemarie Bernhard, Studiendirektorin i.K.

Kuratoriumsmitglieder

Dr. Margret Langenmayr, Studiendirektorin i.R.
Dr. Enno Engbers, Rechtsanwalt
I.K.H. Gudila von Bayern
Peter Wilhelm, Präsident des Landesamtes für Finanzen a.D.

Ihre Ansprechpartnerin

M. Dominica Michalke
E-Mail: stiftung@schulschwestern.de
www.theresia-gerhardinger-stiftung.de
Tel: 0941 58 40 38-0

Spendenkonto

Theresia-Gerhardinger-Stiftung
HypoVereinsbank
IBAN: DE 1570 0202 7000 1567 7108
BIC: HY VE DE MM XXX

Unterer Anger 2
80331 München

089 23 179-201
stiftung@schulschwestern.de
www.theresia-gerhardinger-stiftung.de

